

Weitwanderung vom Tannermoor über den Ötscher nach Mariazell

Drei Bundesländer, 150km, 3.700 Höhen- und Tiefenmeter erwarten uns auf unserer sechstägigen Weitwanderung vom Naturschutzgebiet Tannermoor über den Ötscher nach Mariazell. Das Gehen ist die natürlichste Fortbewegungsart des Menschen. Durch das langsame Voranschreiten in der Natur und der Vermeidung äußerer Ablenkungen nehmen wir unsere Umgebung bewusst wahr und intensivieren den Kontakt zu uns selbst.



Kurzbeschreibung

In einer Kleingruppe mit maximal acht Teilnehmer*innen gehen wir in sechs Tagen zu Fuß vom Naturschutzgebiet Tannermoor in Oberösterreich durch Niederösterreich bis nach Mariazell in der Steiermark. Begleitet von zwei ausgebildeten und erfahrenen Guides legen wir in Summe 150km und 3.700 Höhen- und Tiefenmeter zurück. Teilweise abseits von markierten Wanderwegen suchen wir uns unseren eigenen, einzigartigen Weg zur Basilika nach Mariazell und treffen dabei auf wunderschöne Naturschauplätze.

Geschlafen wird in regionaltypischen Pensionen, einfachen Gasthäusern, kleinen Hotels und Hütten. Es gibt keinen Gepäcktransport. Jeder trägt seinen Rucksack selbst und darf die Erfahrung machen, dass je weniger man mit sich trägt, umso leichter und befreiter schreitet man durch das Leben.

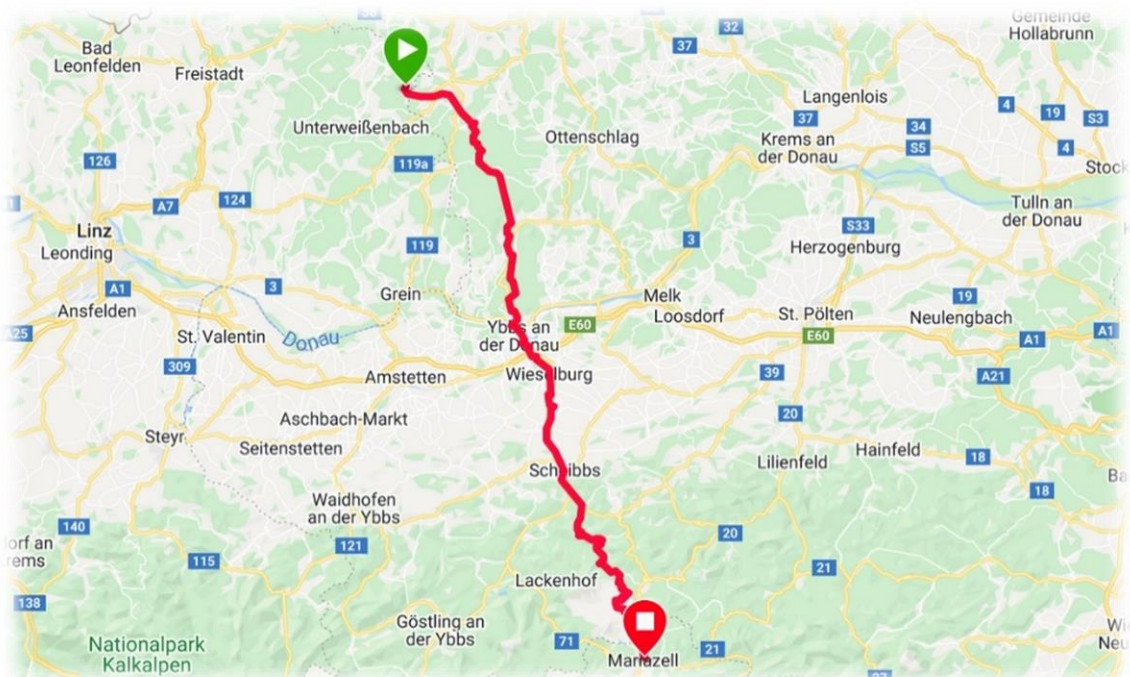
Zu Fuß unterwegs in der Natur finden wir wieder einen besseren Kontakt zu uns selbst. Wir spüren, wie wenig es eigentlich braucht, um glücklich zu sein. Ein Gefühl von Genügsamkeit stellt sich ein.

Etappenübersicht

					
Tannermoor	Altmelon	18,5km	400m	400m	5h
Altmelon	Ysper	29,5km	500m	850m	7h 30min.
Ysper	Wieselburg	28,5km	550m	750m	7h
Wieselburg	Hochbärneck	31,5km	700m	100m	8h
Hochbärneck	Ötscherschutzhaus	21km	1.100m	650m	6h
Ötscherschutzhaus	Mariazell	24km	500m	1.000m	6h
Summe		153km	3.750m	3.750m	39h 30min.



Tannermoor - Mariazell



Tannermoor – Mariazell:



Ohne jegliche Hilfsmittel, die das Vorankommen erleichtern oder beschleunigen würden, wandern wir sechs Tage lang zu Fuß vom Tannermoor bis nach Mariazell. Alltagsprobleme und Fragestellungen, die sich einem am Anfang des Weges stellen, treten nach und nach in den Hintergrund. Mit jedem weiteren Kilometer wächst das Vertrauen in den eigenen Körper und in sich selbst. Spätestens wenn wir in Mariazell ankommen, sind wir dankbar dafür, wie wunderbar unser Körper ist, hat er uns doch 150km und 3.700 Höhen- und Tiefenmeter weit getragen.

Nach dem sechstägigen Weitwandererlebnis kann es gut sein, dass die Rückkehr in den schnelllebigen Alltag etwas schwerfällt, da man nun eine Woche in dem natürlichen Tempo des Menschen unterwegs war. Achtung: Ansteckungsgefahr!

Die beiden Guides Roland Bauer (Dipl. Mentaltrainer, Wander- und Schneeschuhführer und Naturfotograf – 29 Jahre) und Magdalena Griesbeck (Sozial- und Erlebnispädagogin – 27 Jahre), haben schon viele Weitwanderkilometer in deren Beinen. Am Weg bringen sie immer wieder wertvolle und inspirierende Erfahrungen ein und sorgen für ein sicheres Umfeld, in dem man sich wohl fühlt.

Pro Tag werden wir im Durchschnitt 25km, 600 Höhen- und Tiefenmeter und 6,5 Stunden Gehzeit absolvieren. Es bleibt somit genügend Zeit, um Pausen einzulegen und die Natur bewusst wahrzunehmen.



Das Gehen ist eine Form der Heilung mit den Füßen. Wenn wir unsere Füße auf die Erde stellen, drückt die Erde gegen unsere Füße und es kommt zu einem energetischen Austausch, der sowohl für uns selbst als auch für Mutter Erde heilsam ist.

Wir empfehlen euch das Handy bei der Tour auszuschalten, um die Ablenkung von außen zu reduzieren. Die Natur und das Gehen bieten ein Umfeld, das dazu einlädt, ohne jeglichen Zusatzaufwand einen besseren Kontakt zu sich selbst aufzubauen.

Die beiden Guides machen während der Tour hochwertige Kamerafotos, welche wir euch nach der Wanderung als wertvolle Erinnerung elektronisch zukommen lassen.

Der GPS-Track der absolvierten Strecke wird euch nach der Wanderung als GPX-Datei zur Verfügung gestellt.



FOTOAUFGANG

Vor der Wanderung erhaltet ihr eine Packliste, die euch über die notwendige Ausrüstung und Tourenvorbereitung informiert.

Es handelt sich um eine klimafreundliche Reise. Die Anreise zum Treffpunkt (Bahnhof Freistadt) kann mit dem Zug absolviert werden. Ebenso erfolgt die Rückreise öffentlich mit der Mariazellerbahn und dem Zug. Für die während der Tour mit dem Bus und Auto zurückgelegten Kilometer erfolgt eine CO₂-Kompensation bei [Atmosfair](#).



Tourverlauf

➤ Tag 1: Anreise, Wanderung nach Altmelon

Treffpunkt 10:00 Uhr beim Bahnhof in Freistadt. Wir fahren mit dem Kleinbus zum Ausgangspunkt in das Naturschutzgebiet Tannermoor. Um 11:00 Uhr beginnen wir unsere Wanderung vom Rubner Teich nach Mariazell.

Der erste Tag führt uns zuerst durch das Tannermoor, das höchstgelegene Waldhochmoor Österreichs. Das Moor entstand nach der letzten Eiszeit vor 12.000 Jahren. Heute erstreckt sich das Moor auf einer Höhe von etwa 930 Metern über eine Fläche von 120 Hektar auf dem Gemeindegebiet Liebenau in Oberösterreich und steht unter besonderem Schutz: Bereits 1983 zum Naturschutzgebiet erklärt, wurde es 1998 als „Natura-2000-Gebiet“ ausgewiesen.



Nach dem Rundwanderweg durch das Tannermoor gelangen wir zu den versteckten Schneidermauern. Herrscht eine ausgezeichnete Fernsicht, schweifen unsere Blicke bin hin zum Ötscher. Weiter geht es auf den Ochsenberg. Auf der heutigen Strecke finden wir für diese Region typische, sagenumwobene Schalensteine und lauschen spannenden Geschichten an diesen Kraftplätzen.



Auf Asphalt passieren wir die Bundeslandgrenze Oberösterreich/Niederösterreich. Nach dem kleinen Ort Schönfeld finden wir zu unserer rechten Seite einen Durchschlupfstein, ehe wir kurz darauf unser Ziel in Altmelon erreichen, wo wir in einem einfachen Landgasthof übernachten.

1



Picknick



Landgasthof Spiegl



18,5km



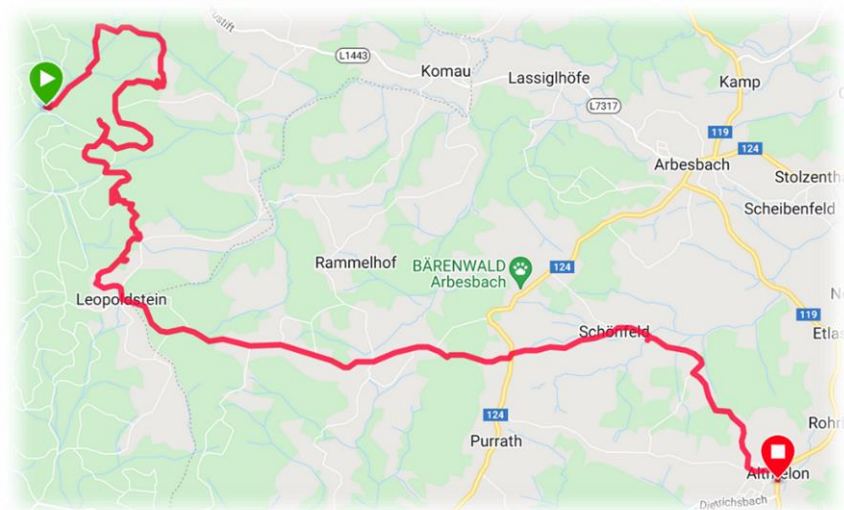
400m



400m



5h



Höhenprofil



➤ Tag 2: Wanderung ins Yspertal

Nach dem Frühstück im Landgasthof Spiegl führt uns der heutige Weg vorbei an der versteckten Luaga Lucka, eine Steinhöhle mit verschiedenen Räumen, die in vergangenen Zeiten als Unterschlupf und Versteck gedient haben könnten. Gleich nebenan befinden sich die Farthofer Höhlen mit Stollenlängen von acht bis 50m. Die Höhlen werden aus riesigen Steinen gebildet.



Nach dem mystischen Steininformationen geht es weiter über den kleinen Ort Großpertenschlag zum Dürnbergteich. Die Nadelwälder und Seen vermitteln hier im Waldviertel ein skandinavisches Flair. Beim Dürnbergteich können wir uns kurz ausruhen und den bezaubernden Ausblick genießen, bevor wir die 350 Seelen-Gemeinde Bärnkopf erreichen. Mit bis zu 1.000 Meter Seehöhe ist der Ort die höchstgelegene Gemeinde des Waldviertels. Bärnkopf liegt im Zentrum des größten geschlossenen Waldgebietes Österreichs.

Von nun an geht es bergab durch die wildromantische Ysperklamm hinunter in das wunderschöne Yspertal. In der Ysperklamm, die bereits im Jahr 1952 zum Naturdenkmal ernannt wurde, vereinen sich Wasser, Holz und Granit zu einem tosenden Naturschauspiel. Auf gesicherten Stegen und Brücken ist man hautnah dabei, wenn sich Wasserfälle und Kaskaden, Bäume und Steininformationen begegnen. Imposante Wasserfälle und schmale Schluchten laden zum Staunen ein. Die große Ysper durchfließt die Klamm über zwei Kilometer und überwindet dabei 300 Höhenmeter.



Wer möchte, kann sich im Wasser erfrischen. Aber Achtung vor dem lustigen Steinmanderl, dass aus seinem Versteck Wanderinnen und Wanderer beobachtet.

Am Ende der Ysperklamm erwartet uns der Forellenhof für eine kurze Rast. Nach der Pause geht es eben weiter zum Puschacherteich, einem herrlichen Bade- und Schwimmteich, der zum Abkühlen einlädt.

Die 13km lange Ostrong-Bergkette mit knapp über 1.000m an der höchsten Erhebung lassen wir links liegen. Wenig später erreichen wir im Zentrum des Ortes unser heutiges Endziel, das Landhotel Yspertal.

2



Frühstück, Picknick



Landhotel Yspertal



29,5km



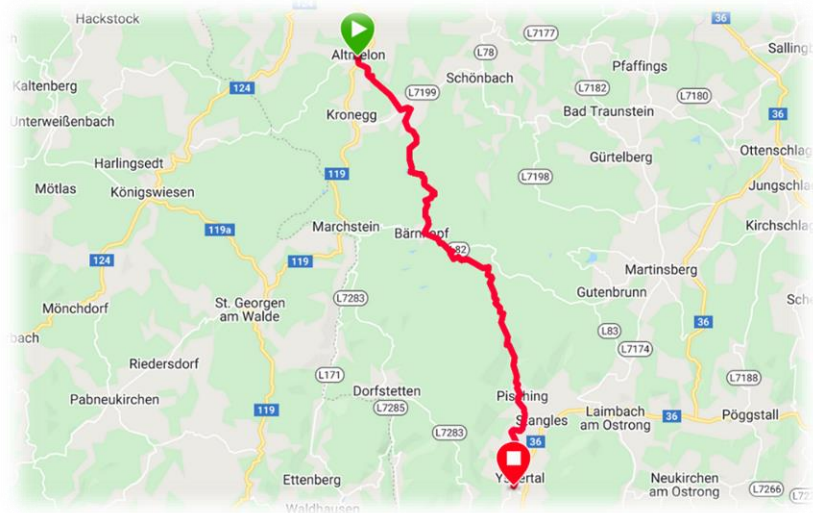
500m



850m



7,5h



Höhenprofil



➤ **Tag 3: Wanderung nach Wieselburg**

Nach einem leckeren, ausgiebigen Frühstück im Landhotel Yspertal sind wir gestärkt, um heute am dritten Wandertag die Donau und somit den tiefsten Punkt (212m) der Wanderung zu passieren. Zuerst durchwandern wir die beiden Orte Ysper und Altenmarkt, dann geht es durch den Wald bergauf Richtung „Rotes Kreuz“. Hier wandern wir lange auf teilweise sehr nassen Forstwegen, wenn wir Glück haben, erblicken wir den ein oder anderen Feuersalamander. Wir verlassen den Wald und erblicken kurz vor dem Friedenkreuz am Reitern zum ersten Mal die Donau. Ist die Fernsicht gut, dann zeigt sich uns in der Ferne der Ötscher.



Bei Hofamt Priel überschreiten wir die Donau und gehen anschließend durch die Stadt Ybbs. Für heute führt uns der Weg nur noch über Asphalt. Vorbei an der Firma Storaenso wandern wir zum Bahnhof und erreichen bald schon unser heutiges Endziel Wieselburg im Bezirk Scheibbs. Vor dem Einchecken gibt es noch ein gemeinsames Abendessen im Brauhaus Wieselburg.



3



Frühstück, Picknick



Im Inn Hotel Wieselburg



28,5km



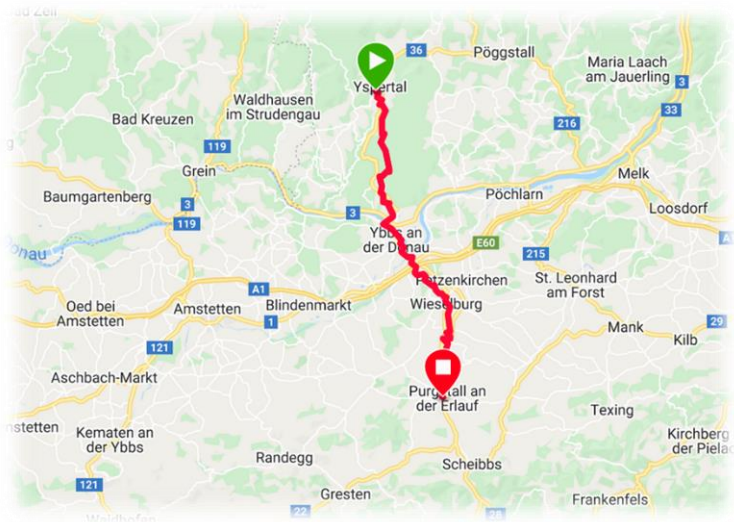
550m



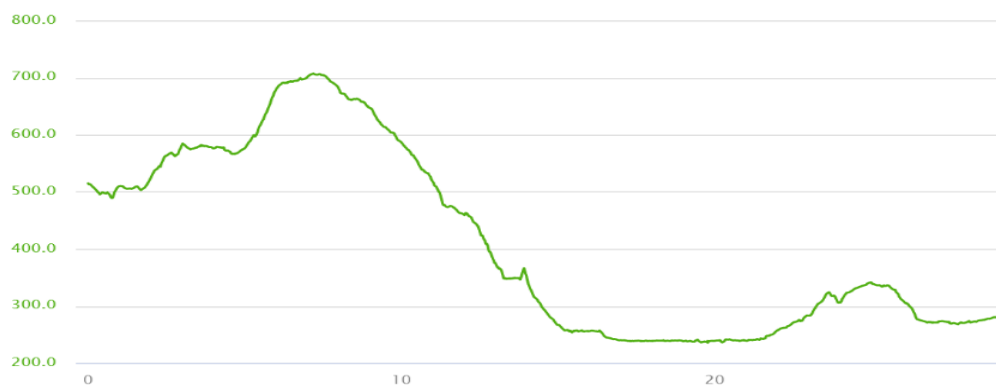
750m



7h



Höhenprofil



➤ **Tag 4: Wanderung auf das Hochbärneck**

Am vierten Wandertag gelangen wir über die wunderschöne Erlaufschlucht nach Purgstall. Von dort geht es weiter entlang der Erlauf bis nach Scheibbs. Nach Scheibbs verlassen wir die Erlauf. Nun begleitet uns dafür der Fluss Jeßnitz. Wir folgen seinem Lauf bis nach St. Anton an der Jeßnitz, wo wir in der Jeßnitztaler Stube pausieren. Für diesen Abschnitt bietet sich auch eine andere Variante an. Diese führt über den Bodinggraben nach St. Anton. Zwar müssen



auf dieser Strecke mehr Höhenmeter bewältigt werden, dafür bewegen wir uns weniger auf Asphaltstraßen. Die Route kann in Abstimmung mit der Gruppe gewählt werden.

Nach einer Stärkung in der Jeßnitztaler Stube wandern wir ca. 600 Höhenmeter rauf Richtung Almhaus Hochbärneck. Wer möchte, kann den Sonnenuntergang auf der Aussichtswarte Hochbärneck genießen. Von hier hat man einen wunderschönen Blick Richtung Ötscher, unserem morgigen Etappenziel.

Den heutigen Wandertag lassen wir im gemütlichen Almgasthaus ausklingen. Es sind Doppelzimmer für uns reserviert. Im Haus gibt es Gemeinschaftsduschen. Neben dem Almgasthaus befindet sich eine 150 Jahre alte Linde.



4



Frühstück



Almhaus Hochbärneck



31,5km



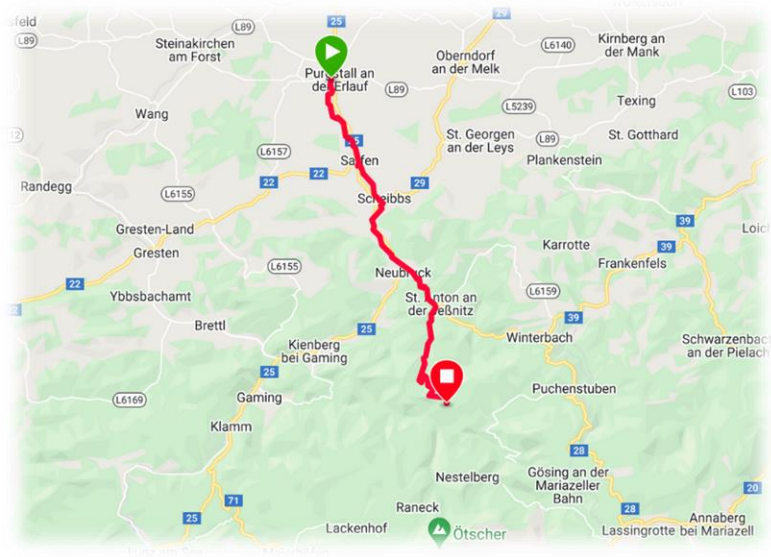
700m



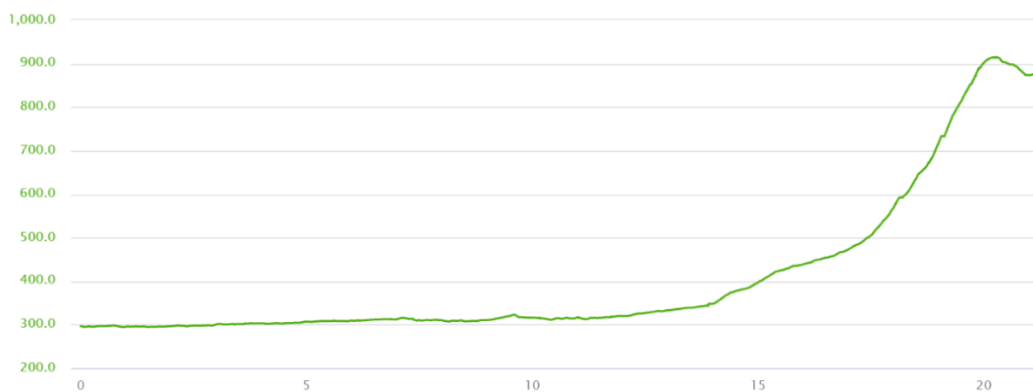
100m



8h



Höhenprofil



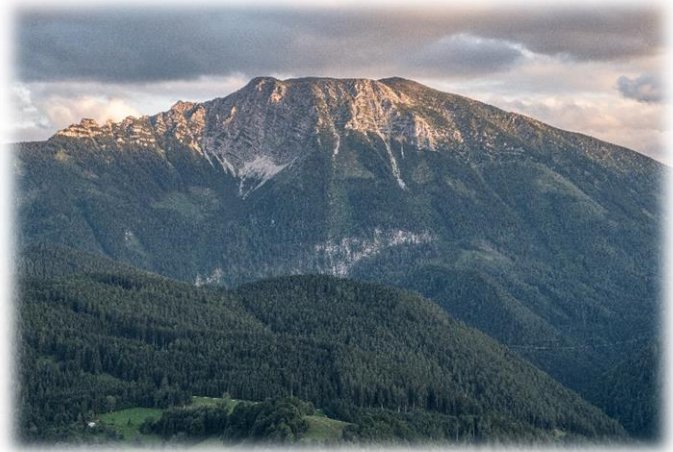
➤ **Tag 5: Wanderung auf das Ötscherschutzhaus**

Wer möchte, kann den Sonnenaufgang am Aussichtsturm genießen. Nach dem Frühstück geht es auf jeden Fall weiter Richtung Ötscher im Naturpark Ötscher-Tormäuer, dem größten Naturpark von Niederösterreich.

Zuerst wandern wir bergab Richtung Schindlhütte, ehe es durch wilde Schluchten wieder aufwärts geht, zur Ötscher Tropfsteinhöhle. Nach einer Pause auf der Ötscherwiese gelangen wir in den Ort Lackenhof. Über Forstwege und Skipisten

erklimmen wir anschließend das ca. 1.400m hoch gelegene Ötscherschutzhaus. Wer es gemütlich angehen möchte, nimmt den Lift (Preis nicht inbegriffen) von Lackenhof bis zum Ötscherschutzhaus. Der Ötschergipfel ist jetzt nur noch ca. 500 Höhenmeter entfernt und kann, wenn gewünscht, am selben Tag am Abend oder nächsten Tag als Sonnenaufgangstour über den breiten West-Buckel bestiegen werden.

Die angegebenen Werte (Distanz, Höhen- und Tiefenmeter und Gehzeit) beziehen sich auf die Gehstrecke vom Almhaus Hochbärneck bis zum Ötscherschutzhaus. Geschlafen wird in Mehrbettzimmern. Im Haus gibt es Gemeinschaftsduschen.



5



Frühstück, Abendessen



Ötscherschutzhaus



21km



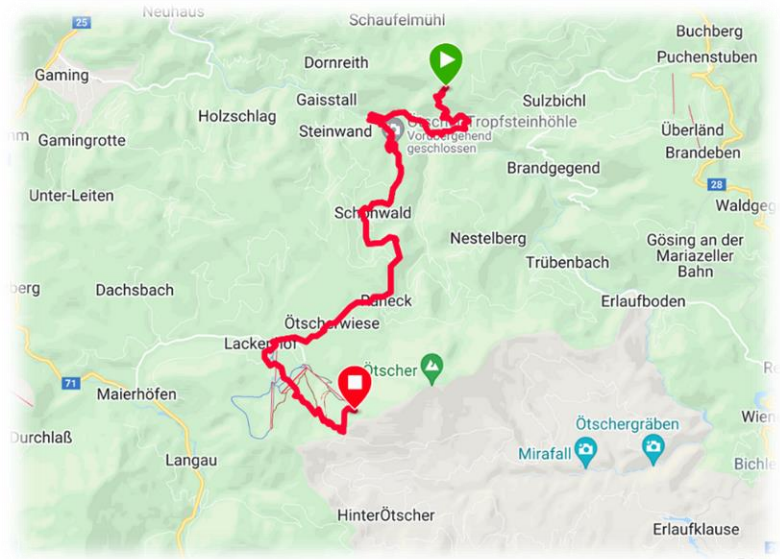
1.100m



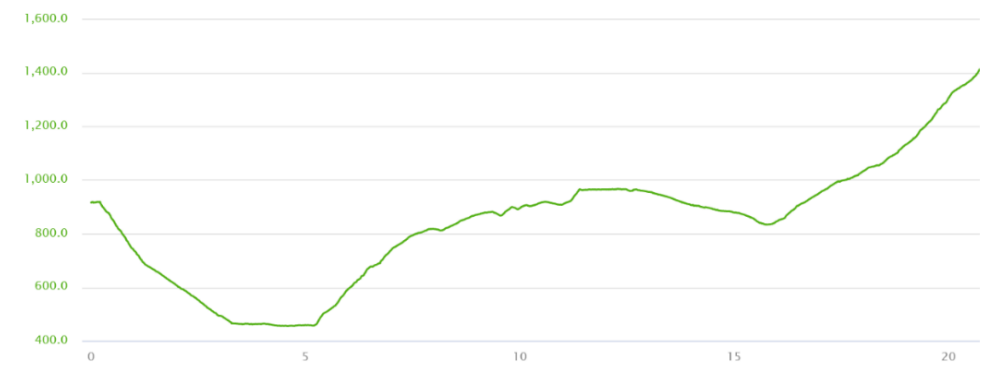
650m



6h



Höhenprofil



➤ **Tag 6: Wanderung nach Mariazell**

Heute am sechsten und letzten Wandertag erreichen wir unser Endziel in Mariazell. Wir steigen ab in die Ötschergräben und passieren zwei wunderschöne Wasserfälle.

Wir wandern auf einem von Holzknechten angelegten Steig mit Brücken und Stegen entlang des türkisblauen, kühlen Nass.

Die Ötschergräben werden gerne als der Grand Canyon Österreichs bezeichnet. Schroffe Felsen, tosende Wasserfälle, einzigartige Natur – so präsentiert sich eine der aufregendsten Landschaften Österreichs.

Durch die Kräfte des Ötscherbaches liegt ein einzigartiges Schluchtensystem dem Ötscher zu Fuße. Wer will kann sich im Ötscherbach erfrischen.

Bei der Jausenstation Ötscher Hias verlassen wir die Ötschergräben in Richtung Erlaufstausee.

Nachdem wir Mitterbach am Erlaufsee und St. Sebastian durchquert haben, wandern wir auf dem Sebastianiweg (Via Sacra) bis zur Basilika nach Mariazell, wo wir um 18:30 Uhr an der Heiligen Messe teilnehmen können.

Unsere Unterkunft, das Hotel Himmelreich, befindet sich nur wenige Meter neben der Basilika.



6



Frühstück, Abendessen



Hotel Himmelreich



24km



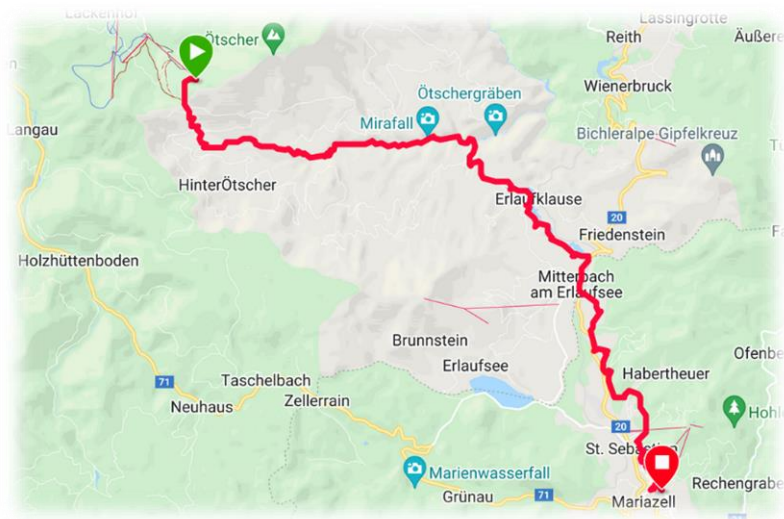
500m



1.000m



6h



Höhenprofil



➤ **Tag 7: Rückreise**

Nach dem Frühstück im Hotel Himmelreich ist noch freie Zeit zur Verfügung, ehe wir um 11:05 Uhr mit der Mariazellerbahn bis nach St. Pölten fahren.

Beim Betriebszentrum Laubenbachmühle, dem Herz der Mariazellerbahn, machen wir im Bistro Mittagspause. Um ca. 14:30 Uhr sind wir in St. Pölten. Um 15:00 Uhr fahren wir mit dem Zug über Linz (Ankunft um 15:45 Uhr) weiter nach Freistadt.

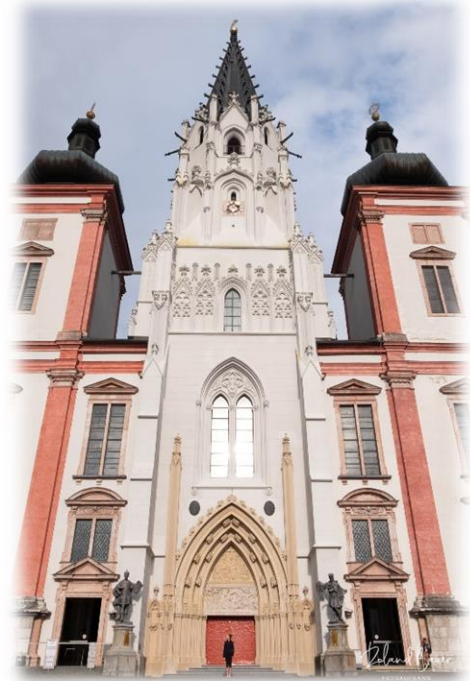
Zug nach Linz:

Railjet Xpress 64 + Railjet Xpress 864
Richtung München Hbf.

Zug nach Freistadt:

Eurocity 334
Richtung Praha hl.n.

Um 16:45 Uhr kommen wir in Freistadt am Bahnhof an. An dem gemütlichen Rückreisetag können wir die letzten sechs Wandertage nochmals Revue passieren lassen.



Frühstück

Hinweise & Voraussetzungen

Dies ist eine Aktivreise, die eine gute Grundkondition und Trittsicherheit voraussetzt. Tagesetappen bis zu acht Stunden reine Gehzeit, Auf- und Abstiegsleistungen bis zu 1.100m sowie Distanzen von bis zu 31,5km erfordern Ausdauer und ein gewisses Maß an Fitness. Deshalb ist diese Weitwanderung auch nur für fitte und geherprobte Erwachsene geeignet, welche bereit sind, möglicherweise an ihre körperlichen und geistigen Grenzen zu gehen. Schwindelfreiheit ist nicht unbedingt erforderlich. Es wird ein Grundmaß an Flexibilität und Komfortverzicht vorausgesetzt. Wetter und Natur beeinflussen den Ablauf der Tour. Es wird auch bei Regen gewandert. Verschiebungen oder Programmänderungen sind aufgrund zu ungünstiger Verhältnisse trotzdem nicht ausgeschlossen. Bis auf Energieriegel eigener Wahl braucht keine Jause mitgenommen werden, da wir auf der Wanderung zwischendurch drei Mal Essen gehen und drei Mal unter Tags ein Picknick planen. Die Reiseleitung erfolgt in deutscher Sprache.

COVID-19

Die Infektionsgefahr ist bei dieser Tour gering, da wir uns fast ständig in der freier Natur aufhalten. Dennoch wird die Tour natürlich nur durchgeführt, wenn es gemäß den behördlichen Vorgaben möglich und sicher ist. Sollte z. B. eine offizielle Reisewarnung der Stufe 5 oder 6 im Gebiet bestehen und trotz 3G eine Quarantäne im Zielgebiet notwendig sein, wird die Tour verschoben und Du kannst spesenfrei zurücktreten. Damit es uns möglich ist, die Touren sicher und reibungslos durchzuführen, kannst Du bis auf weiteres nur mit einem 3G-Nachweis an unseren öffentlichen Gruppenreisen teilnehmen! Die zum Zeitpunkt der Reise sonstigen COVID-19 Schutzbestimmungen (z. B. zu Maskenpflicht) müssen natürlich eingehalten werden. Wir werden Dich rechtzeitig vor Beginn der Reise darüber informieren.

Leistungen

Im Teilnahmepreis inkludiert sind: ¹

- Tourenprogramm wie beschrieben
- GPS-Daten von der absolvierten Tour als GPX-Datei
- Packliste vorab zur Vorbereitung
- Hochauflösende Erinnerungsfotos, erstellt vom Guide (Naturfotograf)
- Verschiedenste Inputs aus der Welt des Mentaltraining und der Erlebnispädagogik während der Wanderung
- Kleingruppe mit max. 8 Teilnehmer*innen
- Sämtliche Übernachtungen (in regionaltypischen Pensionen, Gasthäusern, kleinen Hotels und Berghütten in Doppel-, Mehrbett- und Lagerzimmern, vereinzelt mit einem gemeinsamen Bad)
- Fahrt von Freistadt mit dem Kleinbus zum Tannermoor (ca. 40km)
- Fahrt von Mariazell mit der Mariazellerbahn nach St. Pölten
- Fahrt von St. Pölten mit dem Zug über Linz nach Freistadt
- Verpflegung gemäß Tourenprogramm
(6x Frühstück / 3x Picknick / 2x Abendessen)
- Professionelle Reiseleitung in deutscher Sprache durch einen Wander- und Schneeschuhführer, Dipl. Mentaltrainer, Naturfotografen und einer Erlebnis- und Sozialpädagogin
- Klimafreundliche Reise
(CO₂-Kompensation der gesamten für diese Reise notwendigen gefahrenen Kilometer bei [Atmosfair](#): 195km = 48,46kg CO₂ = 0,98€)
- Solidaritätsbeitrag von 2% (um einkommensschwachen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen)
- Buchung und Kundengeldabsicherung über den Reiseveranstalter Experience Wilderness GmbH

Im Teilnahmepreis nicht inkludiert sind:

- [Reiseversicherung](#)
- Trinkgelder für die Guides
- Nicht im Reiseprogramm angeführte Verpflegung

¹ Da dies eine komplex zu organisierende Tour ist, behalten wir uns unerhebliche Leistungsänderungen, z. B. Änderungen der Unterkünfte und der Beförderungsmittel, im Sinne des Punktes 12 der AGB vor.

Termin und Preise

So., 11.09. – Sa., 17.09.2022 Preis EUR 1.060,- Tourguides: Roland Bauer & Magdalena Griesbeck

EUR 159,- Ermäßigung für einkommens- und vermögensschwache Personen²

Einzelzimmerzuschlag EUR 68,- (nur eingeschränkte Verfügbarkeit)

EUR 35,- Ermäßigung beim Besitz einer ÖBB-Vorteilskarte

Preise basieren auf einer Teilnehmerzahl von 7-8 Personen:

Automatischer Aufpreis bei nur 6 Teilnehmern (pro Person) EUR 89,-³

Zahlungsmodalitäten

Hier kannst du dich für die Tour anmelden:

rolli.bauer1993@gmail.com oder +43 664/1314026

Anmeldeschluss: drei Wochen vor Reisebeginn⁴. Erst nach erfolgter Anzahlung von 20% des Reisepreises ist die Anmeldung verbindlich. Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl! Die freien Plätze werden nach Eingangsdatum der Anzahlung vergeben. Die Restzahlung erfolgt 20 Tage vor Reisebeginn.

Es gelten die [Allgemeinen Reise- und Stornobedingungen](#)⁵ sowie die Kundengeldabsicherung des Reiseveranstalters Experience Wilderness GmbH. Unser [Standardinformationsblatt](#) informiert dich über deine EU-Rechte bei Pauschalreisen.

2 Sollte dies auf Dich zutreffen, suche einfach bei der Anmeldung mit einer kurzen Erklärung um diesen Sozialtarif an.

3 Sollte eine Teilnehmerzahl von 6 Personen nicht erreicht und somit ein noch höherer Aufpreis fällig werden, kannst Du auf Wunsch spesenfrei zurücktreten.

4 Sollte bis 20 Tage vor Beginn der Reise die Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen nicht erreicht werden, wird die Tour abgesagt oder verschoben (außer es akzeptieren alle Teilnehmer den höheren Aufpreis).

5

bis 60. Tag vor Reiseantritt	20%
ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	40%
ab 29. bis 14. Tag vor Reiseantritt	60%
ab 13. bis 4. Tag vor Reiseantritt	80%
ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt	100%

des Reisepreises.

Sonstige Reiseinformationen

Einreise

Staatsangehörige der EU-Staaten, der EWR-Staaten und der Schweiz benötigen für die Einreise und den Aufenthalt in der Republik Österreich kein Visum, müssen aber einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mitführen. Bitte beachte die aktuellen Hinweise des [Außenministeriums](#) (AT), des [Auswärtigen Amtes](#) (DE) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#) (CH).

Reiseversicherung

Wir sind rechtlich dazu verpflichtet, Dir eine passende Reiseversicherung anzubieten. Und für unsere Touren empfehlen wir es Dir auch. Nähere Informationen findest Du [hier](#).

Experience Wilderness GmbH - Back to real nature!

www.experience-wilderness.com

Einzigartige Abenteuer Touren in unberührte Wildnisgebiete

Mauthausnerstraße 34, 4470 Enns, Austria

Tel.: 0043/660/635 2020, E-Mail: info@experience-wilderness.com